

Anforderungen an die Studierenden, Schwierigkeitsgrad

Andreas Fleischmann, Annette Spiekermann

Die Feedbackbögen an der Technischen Universität München sind so konstruiert, dass die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbewertung in sechs didaktischen Dimensionen ausgewertet werden. Diese Handreichungen helfen Ihnen, die Dimension „Anforderungen an die Studierenden“ besser zu verstehen und gegebenenfalls Veränderungen einzuleiten.



Bedeutung

Diese Dimension erfasst nötige Vorkenntnisse, Schwierigkeitsniveau des Stoffes, Umfang der Inhalte, Tempo des Kurses sowie die Anforderungen an die Studierenden allgemein. Hohe Anforderungen sind sicherlich berechtigt, eine dauernde Überforderung hemmt das Lernen allerdings massiv. Ihr Ziel als Dozentin oder Dozent sollte es sein, die Balance zwischen eingeforderter Leistung und zumutbarem Arbeitsaufwand zu halten. Die Einschätzungen der Studierenden muss in dieser Dimension als sehr subjektiv angenommen werden.



Handlungsoptionen

- Definieren Sie zu Beginn oder auch bereits im Vorfeld Ihrer Veranstaltung die **Vorkenntnisse**, die Sie voraussetzen, und geben Sie an, wie dieses Vorwissen erworben werden kann (z.B. Verweis auf Grundlagenveranstaltungen, Literatur oder Skripte).
- Definieren Sie überprüfbare **Lernergebnisse**, machen Sie diese zu Beginn Ihrer Veranstaltung transparent, nehmen Sie diese als Grundlage für Ihre Lehrveranstaltung – und für die **Prüfung**.
- Begründen Sie ausführlich die **Relevanz** behandelte Inhalte/Konzepte für die berufliche Praxis und motivieren Sie dadurch auch für komplexe und als schwer wahrgenommene Themen.
- Reflektieren Sie Ihr eigenes Lernen: was hat Ihnen geholfen, bestimmte Konzepte zu erfassen und anzuwenden? Geben Sie das an Ihre Studierenden weiter.
- Prüfen Sie, ob der **Stoffumfang** angemessen ist und reduzieren Sie gegebenenfalls die Stoffmenge, zum Beispiel indem Sie unterscheiden zwischen Kerninhalten (die prüfungsrelevant sind) und Vertiefungen; Vertiefungen können Sie teilweise auslagern in die Selbstlernphasen der Studierenden, z.B. auf Literatur - oder Filmhinweise.
- Tragen Sie der Vielfalt von Vorkenntnissen, Stärken und Lernstilen/-typen Ihrer Studierenden Rechnung und bieten Sie **verschiedene Zugänge** zu den Lehrinhalten (beispielsweise neben Ihrer Veranstaltung auch ein Skript, ein gutes Lehrbuch, vertiefende Filme, praktische Aufgaben).
- Berücksichtigen Sie in dieser Dimension auch die studentischen Angaben zum Umfang ihrer **Vor- und Nachbereitung** der Veranstaltung – wenn die Studierenden kaum Zeit hierfür investieren und damit wenig vorbereitet sind, ist es nicht verwunderlich, dass sie den Stoffumfang als zu groß wahrnehmen. Nutzen Sie diesen Punkt zur erneuten Stärkung der Eigenverantwortung der Studierenden für ihren Lernerfolg.
- Nutzen Sie jede Gelegenheit, den Leistungsstand Ihrer Studierenden zu erfassen, z.B. durch Abfragen, Internet-Foren o.ä.
- Wenn Sie Tutorien anbieten, dann lassen Sie sich regelmäßig **von Ihren Tutoren/innen berichten**, welche Schwierigkeiten Ihre Studierenden haben und sprechen Sie diese gegebenenfalls in Ihrer Veranstaltung an.



Vertiefung

In unseren Handreichungen finden Sie weitere Informationen u.a. zu diesen Themen:

- Tipps zur Stoffauswahl anhand von Lernzielen
- Tipps zur Stoffreduktion
- Tipps zum Einsatz von Folienhandout und Skript

Kostenloser Download unter <http://www.prolehre.tu-muenchen.de/handreichungen/>



Darüber hinaus bieten wir in unserem Kursprogramm interessante Kurse an, in denen Sie sich Impulse für Ihre Lehre holen können: <http://www.prolehre.tu-muenchen.de/kurse/>

Wir unterstützen Sie gerne persönlich, indem wir zum Beispiel bei einem Lehrbesuch bei Ihnen die studentische Evaluation durch unser individuelles, konkretes und professionelles Feedback ergänzen. Auch können wir Ihnen in einem gemeinsamen Gespräch aufzeigen, welche Möglichkeiten die moderne Lehr- und Lernforschung Ihnen bietet, um Ihre Lehre zu optimieren.

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an! Den hochschuldidaktischen Partner Ihrer Fakultät finden Sie unter www.prolehre.tum.de/ansprechpartner